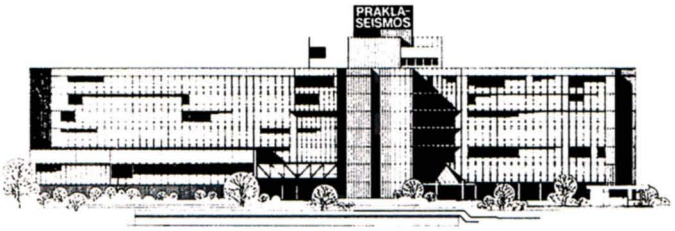
PRAKLA-SEISMOS

Für Uns!



PRAKLA-SEISMOS AG

Mitarbeiter-Information

Nr. 8, April 1990

Zusammenarbeit mit der DDR

F.X.Führer

Leipzig, der Ort, an dem die wichtigsten Entwicklungen bei der Umgestaltung in der DDR begannen, ist auch Sitz des VEB Kombinat Geophysik. Dieses Kombinat beschäftigt etwa 3.400 Mitarbeiter und besteht aus drei Teilbetrieben: dem VEB Geophysik in Leipzig, dem VEB Bohrlochmessungen in Gommern bei Magdeburg und dem VEB Geophysikalischer Gerätebau in Storkow bei Berlin. Seine Tätigkeit beschränkt sich fast ausschließlich auf das Gebiet der DDR, wobei Auftraggeber hauptsächlich das Erdöl-Erdgas-Kombinat und Betriebe der Braunkohlegewinnung sind. Außer Seismik werden insbesondere Bohrlochmessungen und Ingenieurgeophysik durchgeführt. Im vergangenen Jahr erwarb der VEB Geophysik eine COMSEIS-Station mit einem Rechner der Firma Robotron als Zentraleinheit.

Im letzten halben Jahr haben sowohl zwischen den Firmenleitungen als auch zwischen einer Reihe von Fachbereichen Gespräche stattgefunden mit dem Ziel, die Möglichkeiten für eine Zusammenarbeit zwischen dem VEB Kombinat Geophysik und der PRAKLA-SEISMOS AG sowie der PRAKLA-SEISMOS Geomechanik zu erkunden. Wir sind uns dabei im Willen zur Kooperation einig, stimmen aber auch überein in der Bewertung der Probleme. So sind wir als Dienstleistungsbetriebe im wesentlichen abhängig von Entwicklungen, die sich im Bereich unserer Auftraggeber, speziell bei den Erdöl-/Erdgas-Unternehmen ergeben. Dabei gilt es, die politischen Entscheidungen der nächsten Zeit zu verfolgen. Wir jedenfalls sind vorbereitet und stehen in Kontakt mit unseren ostdeutschen Kollegen, um die jeweils nötigen Schritte tun zu können.

Außerhalb des Erdöl- und Erdgas-Sektors werden grundsätzlich Möglichkeiten z.B. in der Ingenieurgeophysik, in den Bereichen Kavernenmessung und Geophysik für den Umweltschutz verfolgt.

Inhaltsverzeichnis

Zusammenarbeit mit der DDR	1
Firmen-Kurznachrichten	2
In eigener Sache	3
Betriebsratswahl	3
Arbeitssicherheit	4
Überwachung des Grundwassers	4
IN wie INterpretation	5
Wirtschaftliche Lage bei PS	6
Untersuchung in TE	7
Schwerbehinderte Mitmenschen	8
Umwelt aktuell	8
Aus der Personalabteilung	9
Persönliches	10/11
Mitarbeiter im Ausland	10/11
PS Schach-Club	12
Tennisaktivitäten	12

Firmen-Kurznachrichten

▹Um die immensen Möglichkeiten von COMSEIS (inkl. TerraStation) dem Kunden näherzubringen, wurde ein COMSEIS-System zusammengestellt und in Norwegen vorgeführt. Demonstrationen vor Ort bieten viele Vorteile und werden offensichtlich vom Auftraggeber gewünscht. Weitere Vorführungen sind geplant.

▹Das 2. PRAKLA-SEISMOS-Abu-Dhabi-Seminar wurde vom 25. bis 27. Februar in Abu Dhabi, V.A.E., abgehalten. Unsere Aktivitäten wurden einem breiten Kundenkreis mittels Vorträgen und einer COMSEIS-Demonstration vorgeführt.

▹Im Januar und Februar standen folgende Meßtrupps im Einsatz:

Inland	Ceranski/Boekler
	Ceranski/Fricke
	Schäffer
	Schwanitz (J)
	Weiler
Frankreich	Gress
Holland	Petersen
	Käter/Schwanitz (F)
Italien	Ulbrich
	Leuschner
Libyen	Lewin
Österreich	Grossmann
	Veith
Syrien	Harnisch
	Fricke (F)
	Schreck (J)

J = nur im Januar
F = nur im Februar

▹Die Verlängerung der MANTA um 7 m auf 36 m wurde kürzlich abgeschlossen. Das Schiff wurde verlängert, um Platz für zusätzliche Kabinen zu schaffen, so daß die Manta in der Lage sein wird, durchgehend in zwei Schichten zu arbeiten, ohne das Mutterschiff aufsuchen zu müssen.

▹Unsere Hochseeschiffe MINTROP und PROSPEKTA vermessen augenblicklich Profile vor Afrika. Die MINTROP wird Anfang April Messungen in der Nordsee fortsetzen.

▹Die Flachwassereinheiten waren Mitte März wie folgt im Einsatz:
MANTA/PIA ARRE waren unterwegs nach Afrika.
FLUNDER/FLORA setzten ihre Messungen im Golf von Suez fort.
SOLEA/KARIN CAT arbeiteten zusammen mit der PROSPEKTA vor Afrika.

▹Das neue Datenzentrum in Tripoli, Libyen, steht kurz vor Produktionsbeginn. Zur Zeit (Ende März) werden Testbänder bearbeitet.

▹Alle Abteilungen des Hauptbereichs Geophysikalische Datenverarbeitung waren ab Anfang des Jahres kontinuierlich zu 100% ausgelastet. Die Arbeiten verteilten sich etwa je zur Hälfte auf 2D- und 3D-Bearbeitungen.

▹Unser neuer Betriebsarzt ist seit Januar 1990 Dr. Holger Jänicke, Arzt für Allgemeinmedizin. Näheres über Frau Helberg (Tel. 2519).

▹Neue Broschüren von PRAKLA-SEISMOS:
- Sammelmappe von PS+PSG über Deponie-Technik/Umwelt-Geophysik
- PRAKLA-SEISMOS Report 3+4/89
- MIDAS

▹Haben Sie mit der englischen Sprache zu tun? Ja! Haben Sie dann schon ein Exemplar des 'PRAKLA-SEISMOS Stilbuchs der englischen Sprache'? Nein! Dann wenden Sie sich an die Abteilung Öffentlichkeitsarbeit Zi. 2004, Tel. 3017.

▹Gibt es etwas mitzuteilen, zu fragen oder klarzustellen? Dann wenden Sie sich an die Redaktion.

Impressum

Für Uns -
Mitarbeiter Information

Herausgeber: PRAKLA-SEISMOS AG, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit
Redaktion: David Fuller
PS-Zentrale, Zimmer 2004, Tel. 3017
Druck: PRAKLA-SEISMOS Druckerei
Erscheinungsweise: 4mal jährlich
Auflage: 1000 Exemplare

In eigener Sache

G. Keppner

Wer die erste Seite von FÜR UNS etwas genauer untersucht, der wird das 'Kleingedruckte' am unteren Seitenrand vermissen: **'Mitteilungen des Vorstandes der PRAKLA-SEISMOS AG'**. Der Vorstand ist der Ansicht, daß die Mitarbeiter-Information FÜR UNS eine Angelegenheit der Mitarbeiter selbst zu sein habe und nicht des Vorstandes. Von dieser Nummer an wird FÜR UNS also unter der Regie der Abteilung 'Öffentlichkeitsarbeit' erscheinen.

Als Redakteur bestellt wurde David Fuller, der seit über 10 Jahren nicht nur die REPORT-Artikel ins Englische überträgt, sondern auch Übersetzungsarbeiten für andere Abteilungen durchführt. D. Fuller hat es sich in den Kopf gesetzt, vier Nummern pro Jahr herauszubringen und trotzdem seine sonstigen Arbeiten nicht zu vernachlässigen. Und die vorliegende Einstiegsnummer ist Ausdruck seiner ehrgeizigen Zielsetzung, auch das Layout gefällig zu gestalten, wozu ihm die neue Hardware und moderne DTP-Software der Abteilung zukünftig noch bessere Mittel an die Hand geben werden.

By the way: der REPORT, mit dessen Redaktion Gotthard Braun beauftragt wurde, soll in Zukunft mit großer Ausschließlichkeit auf die Information unserer echten und potentiellen Kunden ausgelegt sein. Alle Bemühungen werden dahin gehen, die Anzahl und Gewichtigkeit der technisch/wissenschaftlichen Beiträge zu steigern. G. Braun - von jetzt an auch für den Sektor Computer-Graphiken zuständig - hat sich ebenfalls ein viermaliges Erscheinen des REPORT pro Jahr zum Ziel gesetzt.

G. Braun und D. Fuller werden in hohem Maße auf die Mitwirkung aller Wissenschaftler, Techniker, Truppleiter, Kaufleute, Personalbetreuer, Betriebsräte - kurz: Informationsträger - unserer Gesellschaft angewiesen sein. Unterstützen wir sie also bei ihrer gewiß nicht leichten Aufgabe!

Betriebsratswahl 1990

Die Wahl des Betriebsrates der PS hat als Gruppenwahl am 14.03.1990 stattgefunden. Alle zehn bisherigen BR-Mitglieder, die zur Wahl standen wurden wiedergewählt; neu dazugekommen sind nur zwei Mitglieder, obwohl nicht weniger als 24 Kandidaten auf dem Stimmzettel eingetragen waren. Die Amtsperiode beträgt erstmalig vier Jahre, nicht wie bisher drei. Die gewählten Betriebsratsmitglieder in der Angestelltengruppe sind:

Berkenbusch, Hans-Jürgen
Brandt, Uwe
Domesle, Josef
Großmann, Manfred
Meißner-Mähl, Angelika
Ostwald, Wolfgang
Richter, Wolfgang
Schrader, Horst (Feinmech.)
Schrader, Horst (freigest. BR)
Stankewitz, Michael
Trögner, Kerstin
Voss, Katrin
Tommberger, Herbert (Ersatzmann)

und in der Arbeitergruppe:

Fecht, Gerd
Flentje, Volker
Teske, Wolfgang

Die Betriebsratswahl der PSG hat am 21.03.1990 stattgefunden. Die gewählten Mitglieder sind:

Böhm, Heidrun
Bremer, Gerd
Filipezak, Werner
Hennigs, Harald
Mansfeld, Johannes
Noll, Ewald
Reimer, Leo
Rißmann, Horst
Schrader, Harald
Melger, Klaus-Dieter (Ersatzmann)

Kommende Ereignisse

23. bis 28. April 1990:
50. Jahrestagung der DGG, Leoben, Österreich

29. Mai bis 1. Juni 1990:
52. Jahrestagung und Ausstellung der EAEG und 2. Jahrestagung der EAPG, Kopenhagen, Dänemark.

Fachkräfte für Arbeitssicherheit oder Sicherheitsbeauftragte

Fachkräfte für Arbeitssicherheit sind nicht mit **Sicherheitsbeauftragten** zu verwechseln. Den letzteren fehlen die Rechtsstellung und die Befugnisse der Fachkräfte für Arbeitssicherheit. Außerdem haben sie keinen gesetzlich umrissenen Aufgabenkreis, sondern haben die Stellung von Vertrauensleuten.

Fachkräfte für Arbeitssicherheit sind Sicherheitsingenieure o.ä. und müssen nach einem 1973 verfaßten Gesetz vom Arbeitgeber bestellt werden. Sie haben die Aufgabe, den Unternehmer in allen mit der Arbeitssicherheit zusammenhängenden technischen Fragen zu unterstützen. Sie haben:

- den Unternehmer z.B. bei der Beschaffung von Körperschutzmitteln, Einführung von Arbeitsverfahren und bei der Gestaltung der Arbeitsplätze und ihrer Umgebung zu beraten,

- die Betriebsanlagen, die technischen Arbeitsmittel und das Arbeitsverfahren sicherheitstechnisch zu überprüfen,

- auf die Befolgung von Unfallverhütungsvorschriften und Arbeitsschutzbestimmungen zu achten,

- die Ursachen von Arbeitsunfällen zu untersuchen, die Ergebnisse auszuwerten und Verhütungsmaßnahmen vorzuschlagen,

- den Arbeitnehmer zu veranlassen, sich entsprechend den Anforderungen des Arbeitsschutzes und der Unfallverhütung zu verhalten,

- den Arbeitnehmer über Unfallgefahren aufzuklären und über Maßnahmen zur Abwendung der Gefahren zu belehren.

Sicherheitsbeauftragte müssen nach der 1911 verfaßten Reichsversicherungsordnung vom Arbeitgeber bestellt werden. Dieses Gesetz geht davon aus, daß die Arbeitnehmer zu einem gefahrenbewußten und umsichtigen Verhalten und zur Benutzung der vorhandenen Unfallverhütungsmittel am ehesten durch Einwirkungen von Arbeitskameraden angehalten werden können und von der Tatsache, daß eine optimale Unfallverhütung der ständigen Beobachtung aller betrieblichen Einrichtungen und des Arbeitsablaufes bedarf.

Zum Sicherheitsbeauftragten kann jeder Betriebsangehörige in abhängiger Stellung berufen werden. Die Tätigkeit wird ehrenamtlich ausgeübt. Der Sicherheitsbeauftragte hat die Aufgabe:

- den Unternehmer bei der Durchführung der Unfallverhütung zu unterstützen, d.h. er soll bei der Unfallverhütungsarbeit mitdenken, beraten, hinweisen und Empfehlungen geben,

- sich vom Vorhandensein und der ordnungsgemäßen Benutzung der vorgeschriebenen Schutzvorrichtungen fortlaufend überzeugen. Das bedeutet, daß er dem Unternehmer oder den Vorgesetzten seine Beobachtungen melden, seine Arbeitskollegen auf Unfallgefahren aufmerksam machen, sie beraten und aufklären soll.

Ein Sicherheitsbeauftragter hat kein Recht, Anordnungen oder Weisungen zu erteilen. Erkannte Gefahrenquellen kann er also nicht selbst beseitigen lassen.

Überwachung des Grundwassers - eine Aufgabe der Geoelektrik

In den schönen Sommertagen des letzten Jahres führte ein Meßtrupp unserer Abteilung Geoelektrik Eigenpotentialmessungen im Unterstrombereich einer Mülldeponie im Raum Hannover durch. Eine Aufgabe dieser Messungen war, die Schadstofffahne im Grundwasser nachzuweisen. Die Ergebnisse zeigten den Bereich das belasteten Grundwassers an.

Geoelektrische Verfahren werden künftig auf dem Gebiet des Umweltschutzes sicherlich von Bedeutung sein.

IN wie INterpretation - ein Hauptbereich stellt sich vor

Längst sind die Zeiten vorbei, als die Interpretation seismischer Aufnahmen noch beim Trupp vorgenommen wurde und der Truppführer am Abend, über den großen Wirtshaustisch gebeugt, die 30 cm breiten und über 2 m langen Einzelseismogramme auswertete.

Anfang der 60er Jahre verlagerte sich die Auswertung - als Folge der Einführung moderner Aufnahme- und Bearbeitungstechniken, die mit einer dramatischen Zunahme der zu bearbeitenden Daten einherging - immer mehr in die Zentrale nach Hannover. Dort wurden immer mehr Auswertungsgruppen geschaffen, was ein rasches Anwachsen der damals noch kleinen Abteilung zur Folge hatte. Grundlage der Interpretation waren Seismogrammprofile, die manuell ausgewertet wurden.

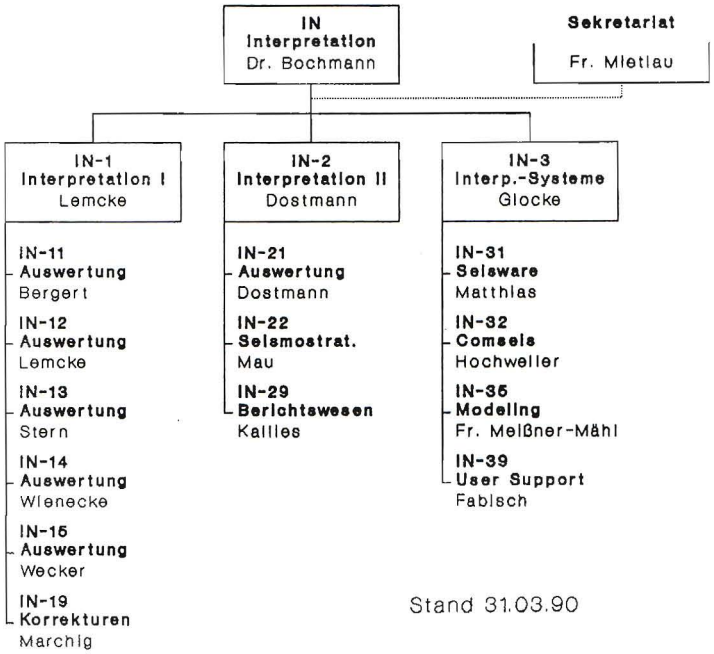
Heute hat sich das Bild der Abteilung geändert. Stangenzirkel und Rechenschieber haben Workstations und Kleinrechnern Platz gemacht. Aus einer Abteilung ist ein moderner Hauptbereich mit über 130 Mitarbeitern geworden. Er wird von Herrn Dr. Bochmann geleitet; seine Bereiche gliedern sich wie folgt:

IN-1 wird von von Herrn Lemcke geführt. Gemeinsam mit seinen Abteilungsleitern betreut er Auswertungsgruppen, die für deutsche Auftraggeber tätig sind. In diesen Gruppen im Hause PRAKLA-SEISMOS, aber auch beim Kunden, werden 2D und 3D Daten bearbeitet. In allen Gruppen werden zumindest zeitweise Computer-Programmpakete (COMSEIS, HMIG,ISP) zur Auswertung herangezogen. Die Berechnung statischer Korrekturen wird in einer weiteren Abteilung - vorwiegend computergestützt (COMSTAT) - durchgeführt.

IN-2 wird von Herrn Dostmann geleitet. In seinem "Personalpool" befinden sich auch die im Ausland eingesetzten Interpreter der PRAKLA-SEISMOS, die zur Zeit in Abu Dhabi, Libyen und in den Niederlanden tätig sind. Eine Abteilung hat sich auf seismo-stratigraphische Auswertung spezialisiert. Diese Abteilung gewinnt immer mehr an Bedeutung. Berichtswesen und Archiv werden ebenfalls im Bereich IN-2 verwaltet.

IN-3 wird von Herrn Glocke als Bereichsleiter geleitet. Er hat mit seinen Abteilungen die Systeme für die interaktive, computergestützte Interpretation in unserer Firma aufgebaut. Das COMSEIS-System mit umfassender eigener Software-Entwicklung wird einmal für 2D- und 3D-Interpretationsaufträge im Hause eingesetzt, zum anderen wird die Software mit den dazugehörigen Hardware-Komponenten verkauft oder vermietet, sowohl im In- als auch ins Ausland. Vor wenigen Wochen wurde der Vertrag über den Verkauf von vier Systemen an eine syrische Firma abgeschlossen, mit der Option, weitere vier Systeme nachzuliefern. Schwerpunkte des Bereichs sind die Weiterentwicklung der existierenden Software sowie die Software-Neuentwicklung für Workstations modernster Technologie.

Organisationsplan
Interpretations-Abteilung



Die ersten Monate des Jahres 1990

S. Ding

Weltweit ist auf dem Markt für geophysikalische Untersuchungen im Jahre 1990 eine weitere leichte Belebung zu verzeichnen. Die jahrelange Zurückhaltung der Erdölgesellschaften in der Exploration und die daraus resultierende Befürchtung eines Angebotsrückganges auf dem Rohölmarkt haben die Ölgesellschaften zu einer verstärkten Konzessionsnahme, und als Folge davon, zu einer höheren Nachfrage nach geophysikalischen Leistungen veranlaßt. Begünstigt wurde diese Entwicklung durch den sich auf einem Niveau zwischen US $ 18,0 und 20,0 stabilisierenden Rohölpreis.

Für die nichtamerikanischen geophysikalischen Kontraktorgesellschaften wird diese Entwicklung allerdings durch den seit mehreren Monaten ungünstigen Dollarkurs beeinträchtigt.

In den ersten Monaten des neuen Jahres wurden bei der PRAKLA-SEISMOS Umsatzerlöse erzielt, die deutlich über den Vergleichswerten des Vorjahres lagen, wenn auch die ehrgeizig gesteckten Planwerte nicht erreicht werden konnten. Eine nach wie vor erfreuliche Beschäftigungslage zeigt sich bei den Hochseemessungen. Auch die Flachwassereinheiten sind in den ersten Monaten dieses Jahres gut ausgelastet; hier fehlen allerdings für die zweite Hälfte des Jahres noch durchgehende Anschlußaufträge.

Bei den landseismischen Untersuchungen wird die Beschäftigungslage im Inland von 3D-Messungen in Norddeutschland geprägt, die mit starkem Personal- und Materialeinsatz verbunden sind. Im Ausland besteht nach wie vor eine gute Beschäftigungslage in Italien, in Österreich und in Libyen, wo ein neuer Auftrag für Mitte des Jahres hereingenommen werden konnte. Nicht voll befriedigend ist die Beschäftigungslage in Westafrika.

Der oben erwähnte ungünstige Dollarkurs wirkt sich in starkem Maße auf die Preise unserer Leistungen im Datenzentrum aus. Hier muß weiterversucht werden, durch eine Forcierung des Mengendurchsatzes einen Ausgleich für die unzureichenden Preise zu bekommen.

Die Beschäftigungssituation im Bereich der Interpretation ist befriedigend. Erfreuliche Aufträge gingen für den Verkauf oder die Vermietung weiterer COMSEIS-Stationen aus dem In- und Ausland ein.

Positive Nachrichten kommen von der Tochtergesellschaft PRAKLA-SEISMOS GEOMECHANIK GMBH. Nach einigen Schwächen zeigt sich eine wieder erfreuliche Beschäftigungslage, insbesondere im Bereich der Wasseraufschluß- und Untersuchungsbohrungen, und zwar sowohl im süddeutschen Bereich als auch insbesondere im Ausland. Hier zeichnen sich neue regionale Einsatzmöglichkeiten auch außerhalb des bisherigen Schwerpunktes Westafrika ab.

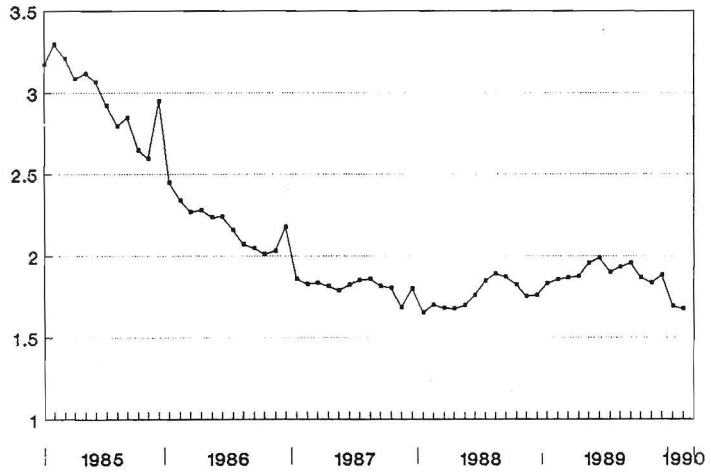
Umsatzerlöse bei GEOMECHANIK 1989 behauptet

Im Jahre 1989 konnte die PRAKLA-SEISMOS Geomechanik ihre Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr - trotz eines vorübergehenden Leistungsrückganges bei den Wasser-, Aufschluß- und Untersuchungbohrungen im Ausland - noch leicht erhöhen. Ursachen für die rückläufigen Arbeiten im Ausland, die überwiegend im westafrikanischen Raum lagen, waren ein allgemeiner Rückgang der Ausschreibungen, verstärkter Konkurrenzdruck sowie Verzögerungen bei Auftragsvergaben. Im Inland entsprachen die Umsatzerlöse trotz der schwierigen Auftragslage in Norddeutschland denen des Vorjahres.

Als Folge der in 1989 verbesserten Beschäftigungssituation der PRAKLA-SEISMOS AG nahm die Nachfrage nach der Durchführung von Flachbohrungen für seismische Messungen weiter zu. Das wirtschaftliche Ergebnis dieser Sparte verbesserte sich entsprechend.

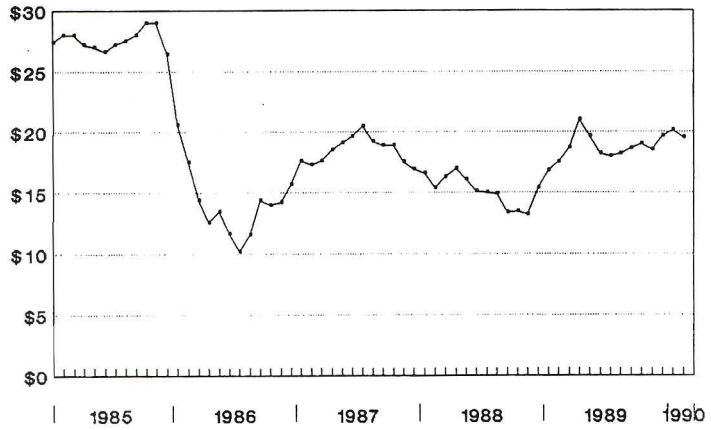
Leichte Umsatzsteigerungen ergaben sich auch im Verkauf von Geräten und Materialien durch die Anfang des Jahres eingerichtete Verkaufsabteilung.

DM/$-Kurs



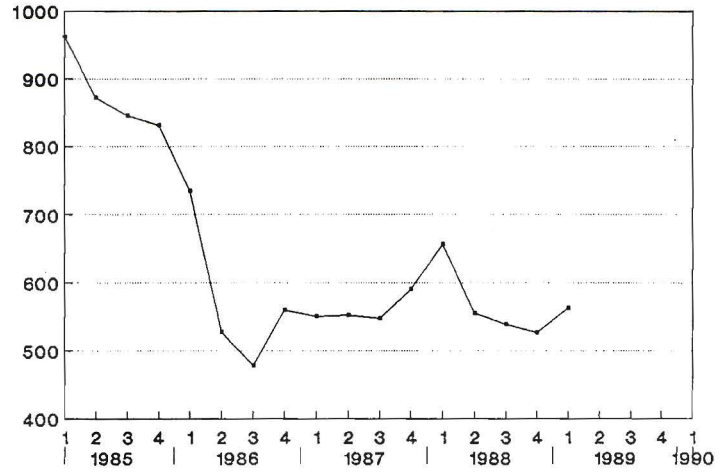
Quelle: Commerzbank

Spotpreise für Brentöl
in Dollar pro Barrel (159 l)



Quelle: Int. Energieagentur

Seismische Trupps weltweit



Quelle: Leading Edge

Die Lage auf einen Blick

Zwei wichtige und bekannte Parameter für die Entwicklung bei PRAKLA-SEISMOS sind der Ölpreis und der Dollarkurs. Ein weiterer bedeutender, jedoch nicht so bekannter Parameter ist die Zahl der weltweit eingesetzten seismischen Trupps; er wird als das wichtigste Zeichen der Aktivität auf dem Sektor Kohlenwasserstoff-Exploration angesehen. Die drei hier gezeigten Kurven zeigen den Verlauf dieser Parameter während des Zeitraums 1985-90.

Kurznachricht

Experten haben kürzlich vorhergesagt, daß der Ölpreis bis Mitte der neunziger Jahre auf $28/Barrel steigen wird. Eine andere Quelle zitierte $25/Barrel.

Untersuchung in TE abgeschlossen

Seit November 1989 untersuchte die Firma Knight Wendling den Hauptbereich Technik mit dem Ziel, Vorschläge zu erarbeiten, um Kosten zu senken und die Wirtschaftlichkeit zu erhöhen. Die Präsentation der Analyse erfolgte am 5. März 1990 vor dem Vorstand, den HB-Leitern und dem Betriebsrat. Am 12. März wurde die Präsentation der Analyse vor dem TE-Personal wiederholt. Eine Stellungnahme von TE ist schon erarbeitet worden. Knight Wendling plädiert für eine Reduktion im Bereich Entwicklung und für eine verstärkte Vergabe von Aufträgen nach draußen.

Die in der Analyse enthaltenen Vorschläge sind unvermeidbar mit einer Reduktion von Arbeitsplätzen verbunden, obwohl zu betonen ist, daß der Vorstand bis jetzt keine Entscheidung getroffen hat. Sollte es dazu kommen, unwirtschaftliche Arbeitsplätze abzubauen, wird dies soweit wie möglich durch Umbesetzung, natürliche Fluktuation und in Anspruchnahme der Altersregelung erfolgen. Ähnliche Probleme wurden im Datenzentrum auf diese Weise erfolgreich überwunden.

Schwerbehinderte Mitmenschen - Kolleginnen und Kollegen am Arbeitsplatz

H. Müller

In der Bundesrepublik leben 3,5 Millionen anerkannte schwerbehinderte Mitbürger, 1,3 Millionen von ihnen stehen im Berufs- und Arbeitsleben oder sind arbeitslos und warten bei den Arbeitsämtern auf die Vermittlung eines für sie geeigneten Arbeitsplatzes. Die Arbeitslosenquote ist bei Schwerbehinderten überdurchschnittlich hoch; sie liegt bei 13%.

Bei der PRAKLA-SEISMOS AG sind zur Zeit 49 schwerbehinderte Mitarbeiter(innen) beschäftigt. Gesetzlich vorgeschrieben sind 6% der Gesamtbelegschaft, und somit sollten wir 87 Schwerbehinderte beschäftigen. Für jeden nicht besetzten Schwerbehindertenarbeitsplatz wird vom Sozialamt - Hauptfürsorgestelle - eine Ausgleichsabgabe von DM 150,- monatlich erhoben. Der Leser wird sich an dieser Stelle zu Recht fragen, ob sich dieser Zustand verändern läßt? Zum einen läßt sich das erreichen durch die Mehrfachanrechnung, d.h. besonders schwer Behinderte können auf Antrag des Arbeitgebers vom Arbeitsamt auf zwei oder drei Arbeitsplätze angerechnet werden. Zum anderen durch Vergabe von Arbeiten an Behindertenwerkstätten. 30% des Rechnungsbetrages werden auf die Ausgleichsabgabe angerechnet. Beide Möglichkeiten werden bei uns ausgeschöpft. Trotzdem sind Ausgleichsabgaben in Höhe von ca. DM 40.000 im Jahr zu zahlen.

PRAKLA-SEISMOS hatte selbst in wirtschaftlich sehr guten Zeiten mit hohem Personalbestand nur 66% (jetzt 56%) der Pflichtquote bei der Beschäftigung Schwerbehinderter erreicht. Ein Hauptgrund besteht darin, daß alle Außendienstmitarbeiter bei der Errechnung der Quote herangezogen werden. Eine Beschäftigung von Schwerbehinderten in diesem Tätigkeitsbereich ist von vornherein sehr schwierig und nur in Ausnahmefällen möglich. Somit wäre ein Ausgleich nur möglich, wenn man seitens der Firma verstärkt bereit wäre, in der Zentrale entsprechend mehr Schwerbehinderte einzustellen. Dabei ist es durchaus denkbar, selbst Rollstuhlfahrer mit entsprechender beruflicher Qualifikation zu beschäftigen, zumal ja die Voraussetzungen wie Aufzüge und Behindertentoiletten schon beim Bau unserer neuen Gebäude Berücksichtigung fanden. Trotz aller Handicaps sind in unseren Trupps neun schwerbehinderte Mitarbeiter beschäftigt; ein Beweis für Verständnis, Rücksicht und guten Willen bei Vorgesetzten und Kollegen, aber auch gleichzeitig für die Schwerbehinderten ein Zeugnis dafür, daß sie trotz unterschiedlicher körperlicher Gebrechen und unter ungünstigen Arbeitsbedingungen in der Lage sind, die verbliebene Arbeitskraft zum Wohle der Firma einzubringen. Das gleiche gilt auch für die schwerbehinderten Mitarbeiter(innen) in der Zentrale, die oft unter gesundheitlichen Problemen die gleiche Arbeitsleistung erbringen wie ihre gesunden Kollegen.

(Fortsetzung dieses Themas in der nächsten Ausgabe von FÜR UNS.)

Umwelt aktuell

Wußten Sie schon...

...daß auf dem PRAKLA-SEISMOS-Gelände hinter der Kfz-Werkstatt ein Trockenbatterie-Sammelbehälter auch Ihre Batterien 'entsorgt'?

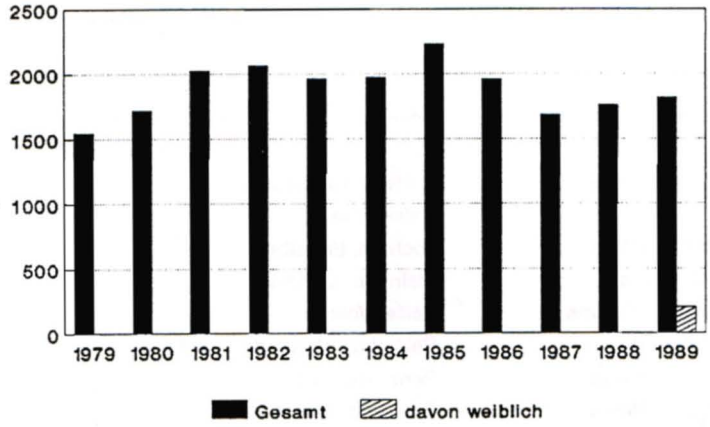
...daß unser neuer Prospekt 'Deponie-Technik/Umwelt-Geophysik' auf chlorfreiem Papier gedruckt ist?

...daß Ihre Anregungen und Vorschläge zum Umweltschutz in unserer Firma von Herrn Weigl gerne angenommen werden?

Personal-Grafik

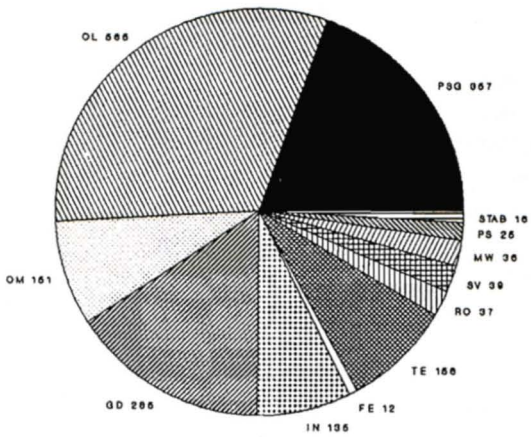
Die hier gezeigten Informationen stammen aus der Personal-Abteilung und geben einige interessante Aufschlüsse. Von den 1817 Mitarbeitern des Jahres 1989 sind 200 Frauen (11%) und 11 Auszubildende. Knapp ein Drittel der Mitarbeiter arbeiten in OL, 20% bei PSG und über 15% in der Datenverarbeitung. Jeweils um 8% sind in OM, IN und TE tätig. (Was die Kürzel bedeuten siehe 'Tortendiagramm'.)

Mitarbeiterstand 1979 -1989



PS + PSG

Verteilung der Mitarbeiter Stand 31.12.1989



OL Geophysikalische Operationen Land
OM Geophysikalische Operationen See
GD Geophysikalische Datenverarbeitung
FE Forschung und Entwicklung
PSG PRAKLA-SEISMOS Geomechanik
SV Steuern, Versicherungen, Interne Dienste
RO Rechnungswesen
MW Material Wirtschaft
PS Personalwesen und Soziales
STAB Stab-Mitarbeiter
IN Interpretation
TE Technik

Das Vorschlagswesen braucht Vorschläge

In den letzten Jahren sind die eingegangenen Vorschläge zur Verbesserung betrieblicher Abläufe und Verfahren ständig weniger geworden. Kann man daraus schließen, daß wir nahezu perfekt sind? Natürlich nicht. Laßt uns also die Chance ergreifen, durch Verbesserungsvorschläge die Leistungsfähigkeit und damit die wirtschaftliche Lage unserer Firma zu verbessern, denn das wiederum ist gut für jeden von uns. Darüberhinaus sind nicht unbeträchtliche Prämien ausgesetzt. Denken Sie daran, Ihr Verbesserungsvorschlag ist für uns alle wichtig!

Der Beauftragte für das Betriebliche Vorschlagswesen (BVW) ist Hartwig Indertal. Er wird Sie gerne unterstützen.

Datenbank zur Weiterbildung

Wie schon bekanntgegeben, ist seit Herbst 1989 in der Personalabteilung eine Fort- und Weiterbildungsdatenbank installiert. Sie enthält ca. 3000 externe Seminarangebote von 115 Anbietern aus dem Großraum Hannover. Es besteht die Möglichkeit, daß die Kosten für arbeitsplatzbezogene Kurse von der PS getragen werden. Wenn Sie Auskünfte aus der Datenbank wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihren Fort- und Weiterbildungsreferenten oder direkt an Frau Schiewe (Tel. 2510) oder Herrn Motz (Tel. 2505).

Personelle Veränderung

Mit Wirkung zum 01.04.90 übernimmt Herr F. Kuhn die Leitung des Zentralbereichs Personalwesen und Soziales.

Ausbildungsplatzangebot

Im Bereich Technik ist noch ein Ausbildungsplatz zum/zur

Industrieelektroniker(in)

zu besetzen. Bewerbungen bitte an die Personalabteilung.

zur Tochter

Kalkbrenner, Alfred
Ott, Dietrich
Thöle, Frank

zum 10-jährigen Jubiläum

Gysbers, Helmut
Herzog, Martin
Koenig, Hans-Martin
Krüger, Siegfried
Wieschendorf, Frank-Peter
Brötz, Rolf
Hopf, Hans
Jürges, Klaus
Wagenbreth, Günter
Purwins, Hans-Henning
Bezouska-Strozyk, Hans
Kurle, Arnold
Lehnen, Ingeborg
Schnellbacher, Claus-Dieter
Voigt, Rüdiger
Rathmes, Rudi
Böttcher, Herbert
Gehrke, Rolf
Küster, Bernd
Seifried, Anna
Benitz, Uwe
Grimmelt, Werner
Harz, Erika
Ogrezeanu-Ghika, Katharina
Spieker, Werner
Levent, Muhittin
Eden, Horst
Franzen, Hans-Günther

Zum 25-jährigen Jubiläum

Abdel-Moiti, Traute
Beul, Karl-Ludwig
Gerth, Ingeborg
Katzensteiner, Johann
Klaubert, Immo-otz
Kleinert, Dieter
Künne, Jürgen
Marchig, Marcello
Meyer-Bingemer, Peter
Rossmanek, Norbert
Staedtler, Helmut
Travali, Calogero
Leitzbach, Frank
Miersch, Hans-Dieter
Franke, Herbert
Berkenbusch, Hans-Jürgen
Jobst, Walter
Scharfenberg, Wolfgang
Happe, Günter
Repenning, Gerhard
Walther, Dieter

Wir trauern um

Reinhardt, Marie; verstorben im Alter von 75 Jahren

im Ausland eingesetzte Mitarbeiter - Stand 31.03.90

Ägypten

Barsch, Jörg
Franz, Bernd
Gilg, Bernhard
Goldenstein, Menne
Jäkel, Jürgen
Naujoks, Bernhard
Repenning, Sven
Zeiger, Ernst

Frankreich

Blondiau, Bernhard
Dissmer, Frank
Gewecken, Georg
Gress, Klaus-Dieter
Ibbeken, Sebastian
Kaufmann, Wolfgang
Köster, Edo
Kurth, Lutz
Nennstiel, Gerald
Soboll, Lothar
Thaden, Manfred
Walti, Lucien

Italien

Borchers, Hans-Thomas
Diestelhorst, Gert
Domscheidt, Hartmut
Eichhorn, Ulrich
Grams, Ralf
Heller, Wolfgang
Klüver, Edgar
Leuschner, Dietrich
Lochter, Hans-Jochen
Martin, Francisco
Schubrikopff, Wilfried
Sedlacek, Hans-Joachim
Seibel, Hans-Joachim
Travali, Calogero
Ulbrich, Hans-Jürgen
Windisch, Dieter

Libyen

Bergmann, Reinhold
Bremer, Jürgen
Bruns, Gerhard
Deppe, Elmar
Dierdorf, Gudio
Eggers, Werner
Elit, Klaus
Falk, Hubert
Georgescu, Valentin
Grobe, Klaus
Hildenhagen, Thomas
Kaluzinski Joachim
Koberstein, Franz-Peter
Lampe, Rainer
Lehners, Wolfgang
Lengeling, Reinhard
Lewin, Klaus
Lippert, Winfried
Lütgens, Klaus
Michaeli, Klaus
Müller, Wolfgang
Nahlik, Peter
Pavic, Jovan
Ramcke, Dieter
Ramme, Hubertus
Reimers, Jürgen
Soria De La Fuente, José
Staats-Voft, Gerhard
Walter, Manfred
Waurich, Rudolf

Niederlande

Arndt, Hartmut
Cornelius, Tamme
Feld, Ewald
Fenner, Thomas
Friedrich, Detlev
Frost, Siegfried
Göbel, Herwig
Hügel, Winfried
Jobst, Walter
Kilian, Günther
Kley, Klemens
König, Hans-Martin
Krusch, Norbert
Kunzmann, Arno
Lembcke, Ulrich
Obermeyer, Volker
Pagel, Rainer
Petersen, Carsten
Polomski Detlef
Reiter, Stefan
Rofkar, Jörg
Rossmanek, Norbert
Schulz, Rudi
Van Lil, Heinrich

Nigeria

Bauer, Friedrich
Becker, Ummo
Drieselmann, Heinz
Feig, Hans-Wilhelm
Fleige, Norbert
Gössgen, Michael
Grimmelt, Wilfried
Hartwig, Hans-Erich
Helle, Markus
Jocham, Engelbert
Meinheit, Matthias
Peise, Volker
Reichling, Manfred
Renz, Thomas
Schossig, Bernd
Schotte, Bernd
Simon, Burkhard
Stuckmann, Gerhard
Tramborg, Heinz
Walthoff, Heinz
Weigert, Jürgen
Witte, Fritz
Wolff, Robert

Österreich

Barbus, Michael
Gerigk, Reinhard
Göbel, Christian
Grossmann, Ernst
Hatt, Lothar
Heckmann, Dieter
Herzog, Martin
Kirchmayer, Karl-Dieter
Moninger, Walter
Nemetschek, Gerhard
Ottemann, Hans-Jürgen
Schaus, Hans-Hermann
Seidel, Dieter
Tabel, Erich
Veith, Wolfgang
Wagenbreth, Günther
Ziech, Martin

Syrien
Ahlers, Bernhard
Barteck, Wolfgang
Belitza, Reinhard
Beyer, Stefan
Bruchner, Alex
Fiernes, Eric
Franzen, Hans-Günther
Fricke, Rolf
Gimmel, Karsten
Grunicke, Walter
Guddat, Karl-Heinz
Harnisch, Detlev
Hennlich, Peter
Horn, Robert
Höpcke, Michael
Jürgens, Gerd
Kath, Hans-Joachim
Katzensteiner, Johann
Kotzem, Klaus
Krüger, Siegfried
Müller, Thorsten
Oberheuser, Johannes
Offenhäuser, Uwe
Pecksen, Relff
Schliesing, Wilhelm
Schreck, Peter-Christian
Schura, Michael
Schwiering, Klaus
Traxel, Rainer
Weber, August
Westerhof, Peter
Zeidler, Michael

Türkei
Bräuning, Ralf
Connolly, Anthony-James
Pohlmann, Hans-Peter
Weber, Wolf-Dieter

USA
Happe, Günther
Rick, Wilfried

V.A.E.
Landmesser, Peter

Diverse Länder
Bär, Udo
Link, Martin

VS MINTROP
Barz, Christian
Brunold, Markus
Hemmerle, Ulrich
Johnson, Simon
Melzer, Gerhard
Müller, Meinhard
Peters, Volker
Räck, Heiko
Roderfeld, Martin
Stache, Jan
Wichmann, Wolfgang
Winkler, Ralf

VS PROSPEKTA
Beneke, Werner
Bibus, Michael
Both, Rudolf
Büssing, Wolfgang
Carstens, Stefan
Göckemeyer, Hans-Hermann
Kessler, Herbert
Kingler, Andreas
Landmann, Jörg
Muth, Hans-Peter
Socher, Carsten

VS FLUNDER
Anders, Günther
Andree, Dietrich
Baalmann, Karl
Gentzsch, Michael
Gurt, Peter
Harder, Hans-Eckehardt
Hinz, Reinhold
Narup, Hermann
Österdiekhoff, Klaus
Riese De, Jürgen
Sabik, Manfred
Scharf, Günter
Schoon, Anton
Sent, Wolfgang
Spieker, Werner
Spiwoks, Dirk
Tielke, Ingo
Ude, Heino
Vogt, Georg
Weißer, Manfred
Willers, Claus

VS MANTA
Block, Manfred
Bohring, Felix
Clasen, Olaf
Eden, Horst
Frey, Harald
Golinja, Frank
Kahle, Markus
Knudsen, Roger
Losch, Rüdiger
Middelbeck, Manfred
Mohr, Detlef
Neumann, Oliver
Poppki, Norbert
Schlender, Bernold
Schriefer, Frerk
Schweers, Uwe
Tramborg, Horst
Weckmann, Robert
Wobbe, Knut

Wir gratulieren

PRAKLA-SEISMOS Geomechanik

zur Tochter
Wichary, Kurt
Laudien, Bert

zum 10-jährigen Jubiläum
Halfen, Peter
Wolfgram, Werner
Wrede, Otto
Wichary, Kurt
Thöle, Wilhelm
Kipper, Waldemar
Lepa, Georg
Horstmann, Andreas

Wir trauern um
Kauf, Herbert; verstorben im Alter von 70 Jahren

im Ausland eingesetzte Mitarbeiter - Stand 31.03.90

Ägypten
Schenzel, Helmut

Frankreich
Kuhlmann, Klaus
Malinowski, Rudolf
Oelkers, Karl-F

Gambia
Engbrocks, Ulrich

Ghana
Marold, Peter
Otto, Edgar
Witton-Davies, Edward

Guinea-Bissau
Parente-Gomes, Mario
Rachner, Horst

Guinea-Conakry
Bremer, Hans-Heinrich
Deppe, Eckhard
Eisenmann, Josef
Gall, Klaus

Italien
Rauch, Karl-Heinz
Sitek, Georg
Wallis, Rudi

Libyen
Baumgarten, Manfred
Langer, Siegfried
Mundt, Hans-Heinrich

Niederlande
Gerdes, Heinrich
Lampen, Johann
Reiner, Günter
Toftdahl, Torben

Sierra-Leone
Horstmann, Andreas
Rosenberg, Karl-Heinz
Windler, Uwe

Syrien
Dewald, Erich
Ebel, Ralf
Nase, Friedhelm
Sponer, Willi

Turkei
Andorfer, Helmut
Brunen, Thomas
Hahn, Hans-Heinrich
Noll, Ewald

PRAKLA-SEISMOS Schach-Club

F. Härtner

Das Schachspiel wurde in unserer Firma schon immer hochgehalten, mit wechselnder Begeisterung freilich. Wir haben uns deshalb die Aufgabe gestellt, diese Tradition fortzusetzen und durch mehr Attraktivität eine noch größere Beteiligung zu erreichen. Erster Schritt hierzu war die Wiedererweckung des PRAKLA-SEISMOS Schach-Clubs vor vier Jahren. Seitdem führen wir betriebsinterne Turniere durch, die meist im Oktober beginnen und je nach Teilnehmerzahl bis zu einem halben Jahr dauern können. Leider hat das Interesse wieder etwas nachgelassen. Alle bisher noch nicht 'entdeckten' Schachfreunde seien deshalb herzlich aufgefordert und ermuntert, sich für das nächste Turnier anzumelden (Tel. 3027). Alle Club-Spieler erhalten zudem die Chance, an den Punktspielen der Betriebsschach-Hannover-Liga teilzunehmen.

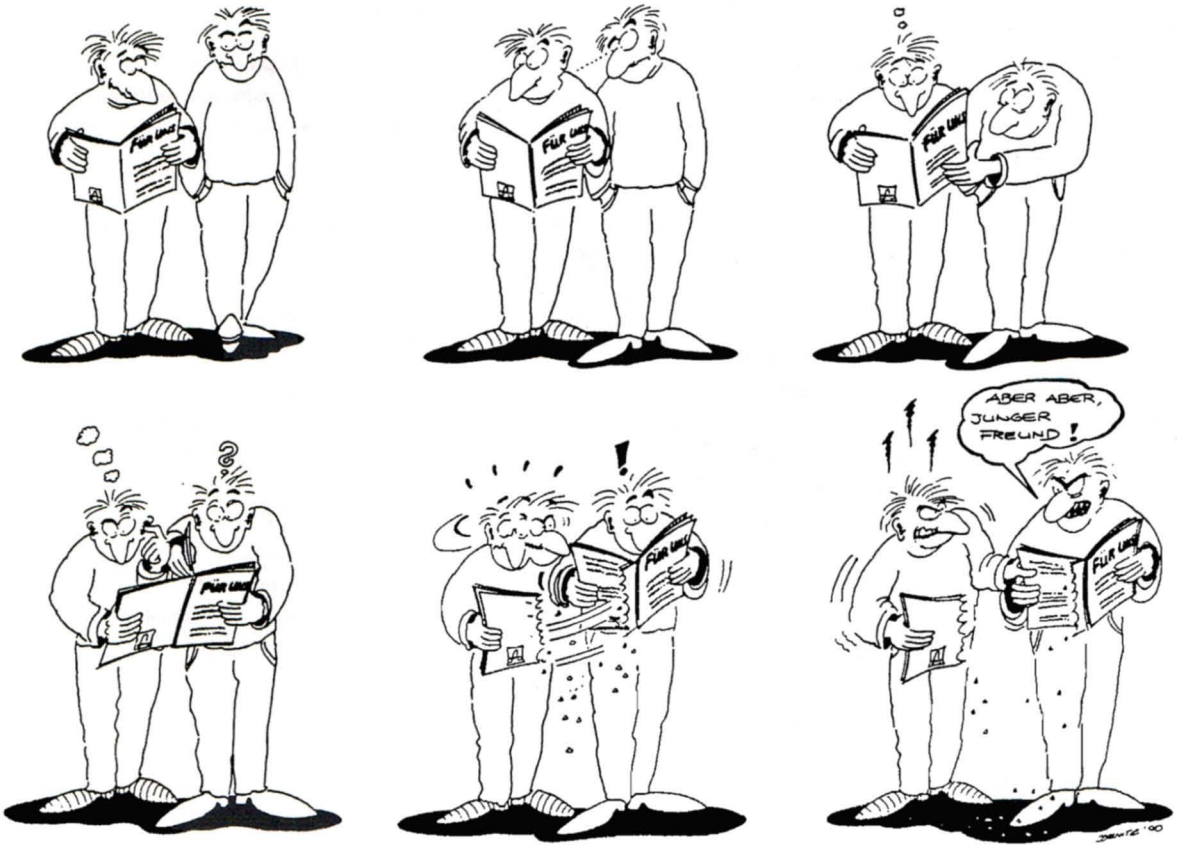
Als Mannschaftsführer der Hannover-Liga möchte ich mich auf diesem Wege auch beim Vorstand und Betriebsrat für die tatkräftige Unterstützung bedanken, ohne die eine ordnungsgemäße Durchführung der Spiele nicht möglich wäre.

Tennisaktivitäten

N. Uekermann

Die Aktivitäten der PRAKLA-SEISMOS Tennisgruppe wurden in den letzten Jahren kontinuierlich erweitert. Im Jahre 1989 hatten wir folgende Freundschaftsspiele:

Mobil Celle	- PRAKLA-SEISMOS	12: 9
PRAKLA-SEISMOS	- Preussag AG	10: 5
PRAKLA-SEISMOS	- BEB	11:16
Ruhrgas Essen	- PRAKLA-SEISMOS	3:10

In den Wintermonaten spielen wir im Rahmen einer Betriebsliga mit zwei Mannschaften. Für diese Betriebsliga sind 26 Herren und 13 Damen gemeldet.

Die Mannschaft PRAKLA-SEISMOS I spielt in der I. Liga und belegte 1988 und 1989 jeweils Platz 2 in einer 6er bzw. 7er Gruppe. PRAKLA-SEISMOS II spielt in der II. Liga und landete 1988 auf Platz 4 (6er Gruppe) und 1989 auf Platz 7 (7er Gruppe). Für die Sommersaison 1990 sind für die Hobbytennisspieler wieder Plätze bei der BEB angemietet. Anmeldungen sind bei Herrn Pätzold zu tätigen.